

Ausflug in die Gemeindedemokratie: Deutsche WissenschaftlerInnen besuchen Lauwil

Am 29. August führte Thomas Mosimann mit 26 deutschen und 5 Schweizer BodenkundlerInnen eine Fachexkursion zu den Landschaften und Böden im Baselbieter Tafeljura durch. Es blieb aber nicht bei diesem Fachthema alleine. Um 16:30 Uhr kam die ganze Gruppe nach Lauwil, um sich ausführlich über das System und Funktionieren der direkten Gemeindedemokratie in der Schweiz zu informieren. Im Rahmen dieses Besuches haben wir unseren Gästen einen Einblick in unsere politische Kultur gegeben und demonstriert, wie die Gemeinde organisiert ist und wie die Prozesse der Entscheidungsfindung ablaufen.

Besondere Themen waren die Stellung des Souveräns, die Rechte der Stimmberechtigten, die Institution „Gemeindeversammlung“ und die Eigenheiten des schweizerischen Milizsystems. Am Beispiel der Wasserversorgung und der Erschließung Bündtenmatt machten wir deutlich, wie die Entscheidungsprozesse schrittweise ablaufen.

Während der Präsentation und beim anschließenden Empfang stellten unsere Gäste aussergewöhnlich viele und häufig tief reichende Fragen. Aus deutscher Sicht sind die Autonomie solch kleiner Gemeinden und der vielseitige Einbezug der Stimmberechtigten in die Entscheidungsfindung absolut aussergewöhnlich.

Der Gemeinderat



Vor dem Besuch in Lauwil: Die Gruppe am Waldstandort "Bann" in Rütenberg.

Photos: Urs Schneider

